



EVANGELISCHE CHRISTOPHORUS KIRCHENGEMEINDE GROß KREUTZ

WEIZENKORNBRIEF

Gründonnerstag

01. April 2021

Gründonnerstagsabendmahlgottesdienst für Zuhause

Wir laden Sie ein, ein wenig den Geist des Tischabendmahlgottesdienstes zu Gründonnerstag zu Hause aufleben zu lassen. Wenn Sie sich zu Hause an den gedeckten Abendtisch setzen, folgen Sie doch der Liturgie. Sie dürfen es gerne ihren Bedürfnissen anpassen. Lieder einfügen, Texte, die Ihnen wichtig sind, hinzugeben.

Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Es darf von einem gelesen werden oder von mehreren. Wichtig ist uns, der Austausch, der Austausch der Gedanken und Erfahrungen. Nehmen Sie sich Zeit.

Was brauche ich:

Einen gedeckten Tisch, Kerze, Bibel, Brot, Wein/Saft.

Brot und Wein, gut es ist Traubensaft, können Sie sich an den Kirchen unserer Gemeinde abholen. Sollten keine Hoffnungs-Tüte mehr da sein, melden Sie sich bitte im Pfarrhaus Groß Kreutz

Wir sind an den Tisch des Herrn geladen.

Hören und Schmecken, was im Schatten des Todes die Hoffnung nährt

Der Abendtisch ist gedeckt. Sie nehmen Platz. Entzünden eine Kerze und sprechen:

Votum und Einführung

Der Tisch ist gedeckt, für alle!
Wir feiern das gemeinsame Mahl im Namen GOTTES, Quelle unsres Lebens, Grund unserer Hoffnung, Kraft, die uns belebt, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Wie damals am Abend vor seiner Kreuzigung, läßt Jesus Christus heute uns an seinen Tisch, schenkt uns im Schatten des Todes Anteil an seinem Leben.

In seiner Geistesgegenwart bekommen wir zu hören und zu schmecken, was trotz Schrecken, Schuld und Tod hoffen läßt.

So lasst uns GOTT in einem Moment der Stille hinlegen, was wir mitbringen an Lebenslast und Lebenslust.

Stille (3 Vater Unser im Stillen und in Ruhe gesprochen, sind eine gute Stille Zeit)

Gebet

GOTT, da sind wir. Sieh uns an, begegne uns, heile uns, gib unsrer Hoffnung Nahrung. Das bitten wir Dich durch Jesus Christus. AMEN

Psalm-Collage: (Ps 111,1-11)

Halleluja –

zum Loben ist mir nicht zu Mute!

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen im Rate der Frommen und in der Gemeinde –

Warum nur dort?

Groß sind die Werke des Herrn; wer sie erforscht, der hat Freude daran –

und mein Werk ist so klein, wer sieht es?

Was er tut, das ist herrlich und prächtig, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich –

und ich vergehe und das, was ich geschaffen habe ist endlich.

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr –

oh Gnädiger und Barmherziger

gedenke meiner, bin ich nicht auch ein Wunder?

Er gibt Speise denen, die ihn fürchten und gedenkt ewig an seinen Bund –

ich habe Hunger...

Er läßt verkünden seine gewaltigen Taten seinem Volk, dass er ihnen gebe das Erbe der Heiden. Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und recht; alle Ordnungen sind beständig – mögen meine geringen Werke vor dir Bestand haben.

Sie stehen fest für immer und ewig; sie sind recht und verlässlich. Er sendet eine Erlösung seinem Volk; er verheißt, dass sein Bund ewig bleiben soll –

und dich bei Dir!
Heilig und hehr ist sein Name. Die Furcht des
Herrn ist der Weisheit Anfang –
ich bin noch nicht am Ende.
Klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibt
ewiglich –
Halleluja!!

Stille (denken Sie an die 3 Vater Unser)

Lesung: 1 Kor 11,23.24

Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was
ich euch weitergegeben habe: Der Herr Jesus,
in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das
Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist
mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut
zu meinem Gedächtnis.

Meditation

Herr, Jesus, der du Christus genannt wirst, dich
loben und preisen wir, für deine Tat an uns.

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine
Auferstehung preisen wir. Wir loben nicht
deinen Tod und preisen nicht um zu enthüllen.
All dein Tun bleibt für uns jetzt verborgen.

Doch wir laufen Gefahr es besser zu wissen, als
zu glauben. Wir laufen Gefahr nur noch uns
selbst zu sehen, als unseren Nächsten. Wir
laufen Gefahr uns selbst zu verlieren, als uns
von dir finden zu lassen.

Ich hoffe nur, man betet nie zu dir: Deinen Tod,
o Herr, begründen wir, und deine
Auferstehung, die beweisen wir. Ach, wenn du
kommst in Herrlichkeit, erbarm dich deiner
Christenheit. Weil du für uns in den Tod
gegangen bist, dass wir eingehen dürfen in das
ewige Leben.

Vaterunser

Als Kinder Gottes, lasst uns zu GOTT beten mit
den Worten, die uns Jesus Christus geschenkt
hat:

Vater Unser im Himmel, geheiligt werde dein
Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches
Brot gib uns heute und vergib uns unsere
Schuld, wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern; und führe uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen, denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Austeilung/Brot

Schmeckt und sehet, wie freundlich GOTT ist.
Lasst uns das Brot des Lebens teilen!

**Teilen Sie das Brot untereinander und essen
Sie.**

Und dann wird gemeinsam gegessen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Mahlzeit

Gemeinsames Essen

Nach dem Essen

**Wenn Sie fertig sind und zum Ende kommen,
finden Sie hier den Abschluss:**

Lesung: 1 Kor 11,25

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem
Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue
Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus
trinkt, zu meinem Gedächtnis.

Eschatologischer Ausblick

O Gott, der du alles geschaffen hast:

Den Kelch nehmen wir auf, welcher für uns
vergossen wurde.

Wir nehmen ihn auf, weil du ihn für uns hältst.
Durch ihn haben wir Anteil an deinem ewigen
Reich.

Im Horizont des Reiches Gottes lasst uns aus
dem Kelch des Heils trinken.

**Sie geben den Kelch herum, trinken, halten
noch einmal kurz Stille.**

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr
lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei
dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht auf
dich und gebe Dir + Frieden

Amen.

**So, und nun viel Freude beim gemeinsamen
Abräumen und spülen. Wir wünschen Ihnen
einen gesegneten Abend.**

Bleiben Sie behütet, Gott befohlen und vor
allem gesund!

Ihr


Pfarrer Sebastian Mews